



An die Träger in München zum 9. Aktionstag für die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und Jugendmigrationsdienste (JMD)

Einladung zur Fachveranstaltung „Einwanderungsgesellschaft vor Ort – Aufgaben und Finanzierung öffentlicher und freier Träger“

**11. September 2023 | 14.30-16.00 Uhr | AWO Hermann-Memmel-Haus
Blieskastelstr. 14, 81379 München**

Podiumsdiskussion mit:

**Sebastian Roloff (SPD), MdB
Jamila Schäfer (B'90 Die Grünen), MdB
Dr. Lukas Köhler (FDP), MdB
Gerhard Mayer, Leitung Amt für Wohnen und Migration der LHM
Weitere Podiumsgäste sind angefragt**

Moderation: Julia Sterzer, Federführung ARGE-Freie

Einwanderung nach Deutschland ist von der Bundesregierung gewollt und findet, auch begründet durch verschiedenste Krisen, kontinuierlich auf einem hohen Niveau statt. Zahlreiche Geflüchtete insbesondere aus der Ukraine, aber auch aus Syrien und Afghanistan erreichen seit dem vergangenen Jahr die Bundesrepublik, außerdem EU-Bürger*innen und (Arbeits-)Migrant*innen aus Drittstaaten. Die MBE ist neben den Jugendmigrationsdiensten und den Integrationskursen wesentlicher Bestandteil des Integrationsangebotes des Bundes. Die sozialpädagogische Beratung und Begleitung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte wird durch Netzwerkarbeit im örtlichen Gemeinwesen ergänzt und fungiert als Impulsgebung zur interkulturellen Öffnung.

Dem kommunalen Gemeinwesen hilft die MBE, sich dauerhaft und strukturell auf neue Einwanderung einzustellen. Die MBE trägt maßgeblich zum Gelingen von Integrationsprozessen und zur Herstellung des sozialen Friedens bei, ebenso wie die Jugendmigrationsdienste und Respekt Coaches.



Aktuell ist bekannt, dass für die MBE, JMD und Respekt Coaches 2024 im Haushaltsplanentwurf des Bundes Kürzungen von bis zu 30% eingeplant sind. Dieser Mittelkürzungen treffen die Träger sehr hart. Ein Abbau der dringend notwendigen Beratungskapazitäten kann verheerende Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben. Auch die Situation auf dem Arbeitsmarkt, welcher zunehmend branchenübergreifend mit Personalmangel zu kämpfen hat, würde sich erheblich verschärfen und damit den sozialen Frieden gefährden.

Derzeit ist wieder ein steigender Beratungsbedarf zu verzeichnen, wie die Zahlen aus der Beratungsstatistik belegen: In der MBE wurden 2022 verbändeübergreifend und bundesweit 315.000 Personen beraten und damit deutlich mehr als noch 2021 (280.000).

Ziel der Fachveranstaltung ist es, die Unverzichtbarkeit der MBE zu betonen, ihre sozialpolitische Relevanz, den Nutzen von Kooperationen und Netzwerkarbeit im kommunalen Raum aufzuzeigen sowie auf die Notwendigkeit einer finanziell bedarfsgerechten und längerfristigen Ausstattung hinzuweisen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an sylke.meißner@awo-muenchen.de.

JULIA STERZER

AWO München Stadt
Sprecherin ARGE-Freie